

Hinweise für Einbau, Wartung und Bedienung von OKE-Drosselklappen

Drosselklappen verwendet man zur Änderung des Durchflusses von Flüssigkeiten, Gasen und Dämpfen; sie dürfen nicht als Absperrorgane eingesetzt werden.

Beim Einbau von Drosselklappen ist darauf zu achten, dass sich die Klappenwelle in horizontaler Lage befindet. Die untere Hälfte des Klappenblatts soll sich beim Öffnen gegen die Strömung bewegen.

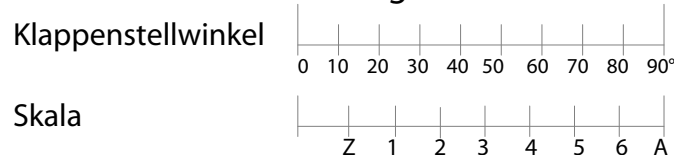
Beim Einbau von Einschweiss-Drosselklappen ist zusätzlich darauf zu achten, dass das Klappenblatt beim Einschweissen geöffnet ist.

Die Drosselklappen sind an der Welle mit einer Hochdruckstopfbuchsenpackung abgedichtet, die auf keinen Fall mit einisoliert werden darf! Ihre Prüfung und Instandhaltung wird mit Inbetriebnahme der Drosselklappe erforderlich. Die Überwurfmutter bitte niemals übermässig anziehen, da dadurch die Funktion der Stopfbuchse beeinträchtigt wird.

Die Schweißstellen sind beim Probelauf der Anlage zu überprüfen. Bei Mängeln, die erst nach Inbetriebnahme festgestellt werden, kann keine Haftung mehr übernommen werden.

Hinweise zu Feststellvorrichtungen und Durchflusswerten

Stellwinkel und Stellungsanzeige der Skalen unserer Feststellvorrichtungen:



"A" = Klappe auf 90°

"Z" = Klappe zu 10-15°

Dabei sind die Kv-Werte für Drosselklappen anschlager Bauart zu beachten (Durchflusswerte):

DN	Kvs	Kva	DN	Kvs	Kva	DN	Kvs	Kva
25	8	10	80	132	210	200	990	2080
32	17	20	100	225	380	250	1570	3300
40	30	38	125	360	660	300	2290	4750
50	50	68	150	520	1000	350	3000	6400
65	88	130	175	720	1500	400	3900	8400

Kvs = 60°-Stellwinkel

Kva = 90°-Stellwinkel

Leckrate Kvl < 1% vom Kva-Wert